

Tanz und Humor beim Sängerball

Liederkranz Traditionelles Faschingsvergnügen

VON WERNER RIED

Königsbrunn Der Liederkranz Königsbrunn feierte traditionell seinen Faschingsball am Faschingssamstag – wie gewohnt im Hotel Zeller, dessen Saal schon ebenso traditionell ausverkauft war. Die Organisation hatte diesmal als frisch gewählter Sängervorstand Margit Heider-Enzensberger zusammen mit ihrem Vorgänger Hermann Scharrer übernommen.

Garde der Imhofia kam gleich zweimal

Bereits beim ersten Walzer, den die Band „Nachtschwärmer“ spielte, schwangen fast alle Gäste das Tanzbein. Und so ging es weiter bis 2 Uhr früh. Für Tanzpausen sorgte die Garde der Imhofia mit artistischen Tanzdarbietungen – und das gleich zweimal am Abend.

Natürlich hatten auch die Mitglieder des Liederkranzes einiges vorbereitet. Rolf Kraft trat erstmals als „Chorleiter“ mit einigen Sängern auf und veräppelte Schlagerstars und Politiker. Auch Bürgermeister Ludwig Fröhlich kam nicht ungeschoren davon – muss er sich doch, wenn er mal Straßenbahn fahren

will, immer noch extra nach Augsburg begeben.

Auch die Sorgen des Vereins brachten die humoristischen Sänger auf den Punkt: „Genau wie Frau von der Leyen, würde sich der Chor um Nachwuchs freuen.“

Büttenredner Uli Höfele meinte es dieses Jahr gar nicht gut mit den Damen. „Die Frau muss zum Manne aufschauen, ja ihn anbeten, weil ja als Krone der Schöpfung zum Herrschen geboren ist“, war der Kern seiner Aussage. „Allerdings brauchte ich einige Schnäpse, bis ich mich unter dem Tisch hervortraute, um dies zu verkünden,“ gab er postwendend zu.

Um die anwesenden Damen nicht ganz zu vergraulen, lenkte er letztlich charmant ein: „Ohne Euch Frauen könnten wir Männer doch nicht leben“.

Geburtstagsständchen um Mitternacht

Eine besondere Überraschung gab es für Bürgermeister Ludwig Fröhlich um Mitternacht: Punkt Zwölf gratulierten ihm Margit Heider-Enzensberger und Chordirektor Josef Hauber mit einem Ständchen zum Geburtstag.



Rolf Kraft nahm mit seinen Sängerkollegen Schlagersänger und Politiker auf die Schippe.
Fotos: Werner Ried



Margit Heider-Enzensberger gratuliert Ludwig Fröhlich pünktlich um Mitternacht zum Geburtstag.



Uli Höfele, der Büttenredner des Abends, meinte es dieses Jahr gar nicht gut mit den Damen.